

Stationenrallye: Die Zehn Gebote

		Zeitrichtwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den bevorstehenden Ablauf der Stunde.		– eine Stationenrallye durchführen – sinnentnehmend lesen – Entscheidungen treffen – sich mit Gruppenmitgliedern einigen – zielgerichtet arbeiten und kooperieren – Arbeitsergebnisse präsentieren – Feedback geben
2	GA	40'	S gehen zu der ihnen zugelosten Station, betrachten das Bild und lesen den Text. Sie tauschen sich darüber aus und klären Verständnisfragen miteinander. Die Gruppen lesen die Texte aller Stationen.	M1–M5	
3	PA	15'	S bilden Expert*innengruppen. Jede Gruppe erarbeitet zu dem Text der ihr zugelosten Station eine Zusammenfassung, notiert die wichtigsten Informationen auf der Gruppenarbeitskarte und bereitet die Präsentation vor.	M1–M5 M6	
4	PL	25'	Gruppen präsentieren in chronologischer Reihenfolge ihren Teil der biblischen Geschichte.	M6 Bildkarten vergrößert	
5	GA	5'	S geben Feedback zur Präsentation.		

Tipp

Für die Präsentation im 4. Arbeitsschritt können die Bildkarten vergrößert und auf Overheadfolie kopiert oder per Smartboard zur Verfügung gestellt werden.

Die Texte der Stationen können den Kinder zur Verfügung gestellt und mit den Bildern zusammen in einer Mappe gesammelt werden. Die Bilder bieten sich zum Ausmalen an. Der Mappe können weitere Arbeitsmaterialien zugefügt werden, sodass eine Themenmappe zu Mose entsteht.

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist die kooperative Aneignung der biblischen Erzählung der Übergabe der Zehn Gebote, die die wiederkehrenden Zweifel der Israeliten und die daraus entstehende Entfremdung von Gott ebenso einbezieht wie die Erhörung der Gebete von Moses für das Volk Israel. Die in Kooperation erfolgende Vorbereitung der Präsentation der einzelnen Episoden der Gesamtgeschichte im Plenum vertieft die intensive Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand.

Zum Ablauf im Einzelnen

Im **1. Arbeitsschritt** erläutert die Lehrkraft den Kindern den Ablauf der Stationenrallye, bei der die Kinder in Zufallsgruppen an fünf Stationen (M1–M5) die einzelnen Episoden der biblischen Geschichte kennenlernen und sich dann in neu zusammengestellten Expert*innengruppen speziell mit einer Station beschäftigen.

Im **2. Arbeitsschritt** zählen die Kinder von 1 bis 5 und bilden so fünf Gruppen, denen die Lehrkraft je eine der fünf Stationen zulost. An jeder der fünf Stationen hat die Lehrkraft auf Augenhöhe der Kinder ein Bild und den dazugehörigen Text aufgehängt (M1–M5). Hierzu kopiert die Lehrkraft die Bildkarten und die Texte in entsprechender Größe. Die Kinder haben nun acht Minuten Zeit, das Bild zu betrachten, den Text zu lesen und sich über dessen Inhalt auszutauschen. Auf ein vorher vereinbartes akustisches Zeichen hin wechseln die Grup-

pen im Uhrzeigersinn die Station. Wenn alle Stationen durchlaufen sind, werden wiederum durch Abzählen innerhalb der Gruppe Expert*innengruppen gebildet. Alle Kinder mit der Nummer 1 arbeiten an Station 1 usw.

Im **3. Arbeitsschritt** tauschen sich die Kinder in ihren Expert*innengruppen über den Text der ihnen zugelosten Station aus, erarbeiten eine Zusammenfassung und notieren sich wichtige Stichworte auf der Gruppenarbeitskarte (M6). Gegen Ende dieser Arbeitsphase wird ein Gruppensprecher*in ausgelost.

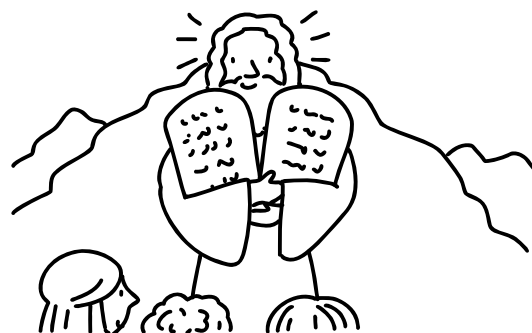
Im **4. Arbeitsschritt** stellt das Gruppensprecher*in die erarbeitete Zusammenfassung vor. Die Präsentation erfolgt in chronologischer Reihenfolge. Die Gruppenmitglieder haben die Möglichkeit, die Ausführungen zu ergänzen und Verständnisfragen der Klasse zu beantworten.

Anschließend erhalten die Kinder im **5. Arbeitsschritt** die Gelegenheit, sich gegenseitig Feedback zu geben. Zuvor trägt die Lehrkraft noch einmal mit den Kinder zusammen, worauf bei einem konstruktiven Feedback geachtet wird. Voraussetzung für ein Feedback unter Kindern ist, dass diese Punkte bereits erarbeitet wurden. Liegt die letzte Präsentation schon länger zurück, wiederholt die Lehrkraft die Hinweise hierzu bereits vor der Präsentation im 4. Arbeitsschritt.

Notizen:

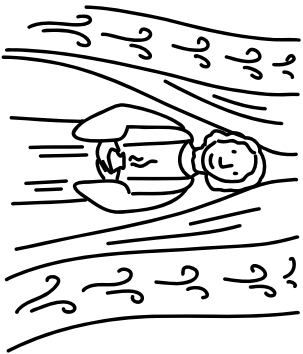
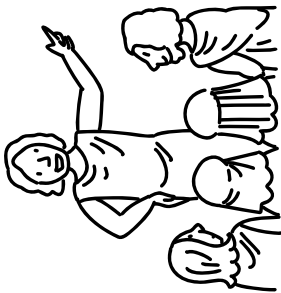
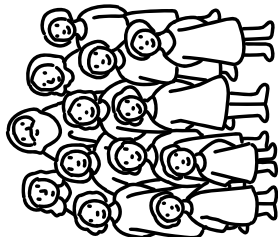
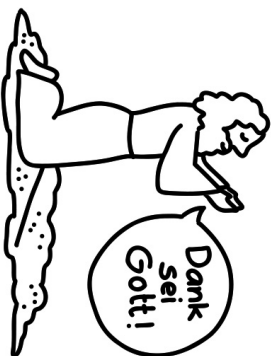
LS M5 Moses Rückkehr mit den Steintafeln

Weil es Gott wichtig war, dass die Israeliten die Zehn Gebote stets vor Augen hatten, gab er Mose den Auftrag, neue Steinplatten aus den Felsen herauszuschlagen. Mit Hammer und Meisel bearbeitete Mose die Steinplatten, bis sie so aussahen wie die, die er zerschlagen hatte. Dann machte er sich auf den Weg zum Berg Sinai, hinauf zu Gott. Dort blieb er 40 Tage. Aaron und Josua waren unten bei den anderen geblieben. Als Mose zurückkam, hatte er die Steintafeln mit den Zehn Geboten bei sich. Doch Mose hatte sich in der Zeit, die er bei Gott verbracht hatte, verändert. Sein Gesicht leuchtete hell, so als ob Gottes Licht aus ihm scheinen würde. Die Israeliten fanden das unheimlich. Sie hatten so etwas noch nie erlebt. Moses Leuchten wirkte sehr schön und gleichzeitig fürchteten sie sich ein bisschen. Mose war Gott so nah und sie selbst hatten sich durch ihren Ungehorsam von ihm entfernt. Mit der Zeit wurde das Leuchten schwächer und nach längerer Zeit verschwand es ganz.



LS M6 Gruppenarbeitskarte

- A1** Tauscht euch über den Text eurer Station aus. Überlegt, welche Informationen wichtig sind, um der Klasse diesen Teil der Geschichte von der Übergabe der Zehn Gebote nachzuerzählen.
- A2** Notiert euch die wichtigsten Informationen in Stichwörtern. Übt, die Geschichte mithilfe der Stichwörter zu erzählen.

4.  Aaron wurde der oberste Priester der Israeliten.	3.  Mose erklärte den Israeliten, dass die Nachkommen von Levi, die Leviten, als Priester für Gott im Heiligtum in der Stiftshütte dienen.
5.  Als Aaron zum Priester geweiht wurde, sank die Wolke auf das Zelt herab und hüllte es ein.	2.  Das Volk Israel war in 12 Stämme eingeteilt, weil Jakob 12 Söhne hatte. Ein Sohn hieß Levi.
6.  Die Israeliten freuten sich. Nun wussten sie, dass Gott ihnen verziehen hatte.	1. Aaron wird zum Priester geweiht
7.  Mose betete noch oft: „Guter Gott, danke für deine Nähe und deinen Schutz!“	